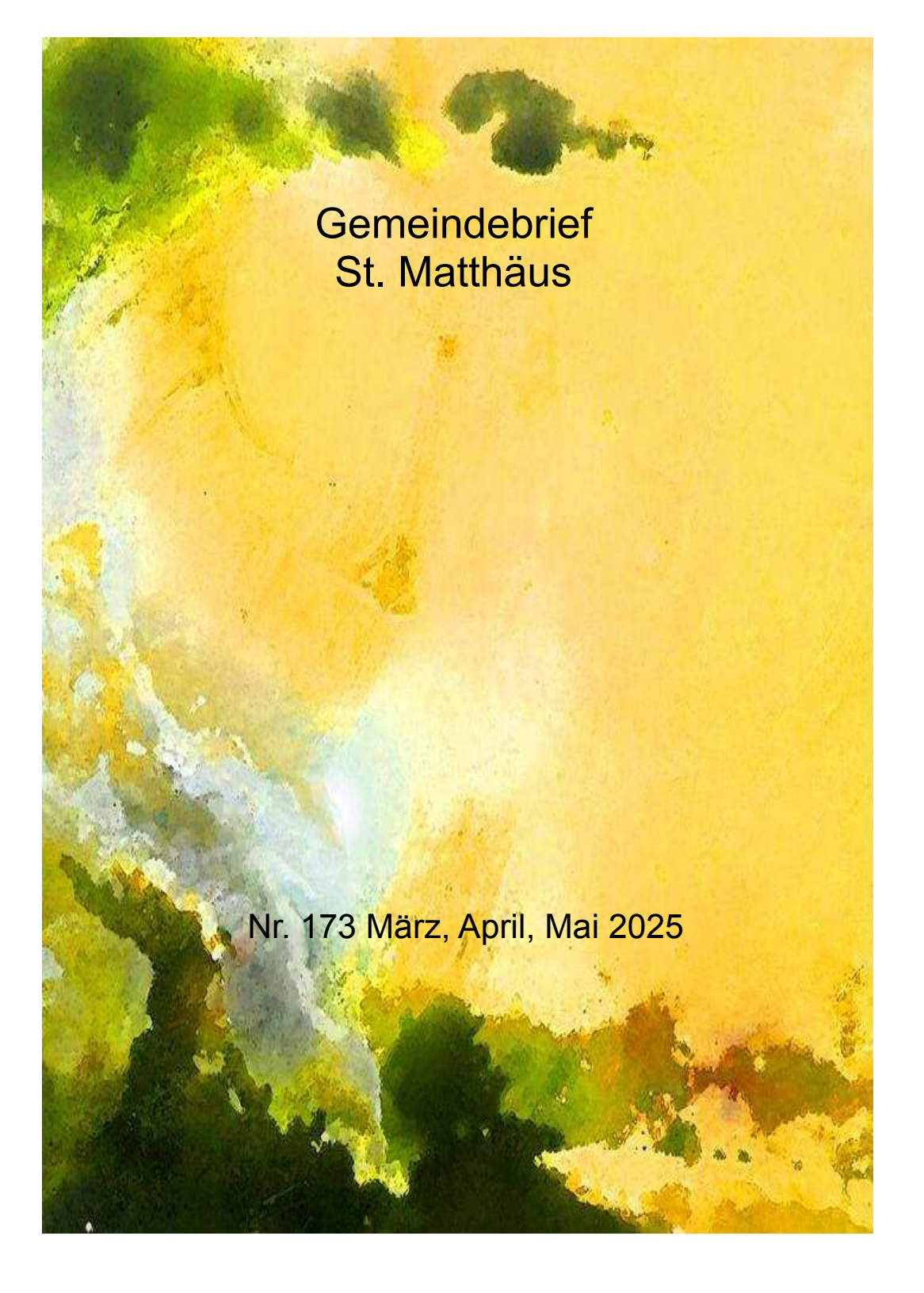


An abstract background painting featuring a mix of warm yellow and orange tones, with patches of green and blue. The texture is visible, suggesting a watercolor or oil painting style. The colors are blended and layered, creating a sense of depth and movement.

Gemeindebrief St. Matthäus

Nr. 173 März, April, Mai 2025

Wir hatten die Wahl...

Was wir daraus gemacht haben, weiß ich zu diesem Zeitpunkt, wo ich diese Zeilen schreibe noch nicht.

Wie wird die Zukunft aussehen? Wie geht es weiter, wenn überhaupt? Sind wir inzwischen in der Hand des Rechtspopulismus? Oder der von durchgeknallten und/oder fanatischen Islamisten? Und Europa sowieso in der Hand von Trump?

Oder von China und der Macht seiner Wirtschaftskraft?

Ausgeliefert an gezielte Fehlinformationskampagnen auf den sozialen Kanälen durch einzelne Parteien oder gar ganze Staaten, die mit den Lügen ganz und gar eigennützige Interessen verfolgen.

Wir sind in der Hand des Klimawandels und des Gefangenseins in der ökologischen Katastrophe in den nächsten Jahrzehnten scheinen wir ohnehin zu sein. Grund zum Verzweifeln? Ja! Aber dann auch wieder nicht! Gerade am Wahlsonntag war bei uns in der St.-Matthäus-Kirche die Geschichte im Zentrum des Gottesdienstes, wo die Jünger mit Jesus auf einem Boot auf dem See Genezareth Skippern. Sie geraten in Lebensgefahr.

Aber irgendwann begreifen sie: Jesus ist ja da, im Grunde ist unser Leben nicht in der Hand der Wellen und des Sturms, sondern in Seinen Händen.

Und dann sangen wir „My life is in your hands“: „Ich weiß: Mit Jesus kann ich es aushalten und annehmen. Mit IHM kann ich es schaffen. Egal, was mir im Leben noch alles entgegenkommt, mein Leben ist in DEINEN Händen.“

Das ist mal eine starke Zusage in all dem, was diese arme Welt in diesen Jahren durchmacht.

In Psalm 31 heißt es: „Herr, auf dich vertraue ich. Du wirst mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten. In deine Hände befehle ich meinen Geist, du erlöst mich, Herr, du treuer Gott.“

Diesen Psalm zitierte auch Jesus, als er schon am Kreuz auf Golgatha hing und alles verloren erschien.
In diesem Sinne: Ich werde die Hoffnung niemals aufgeben
und Sie hoffentlich auch nicht.

Ihr Pastor Volker Niggemann



Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

»

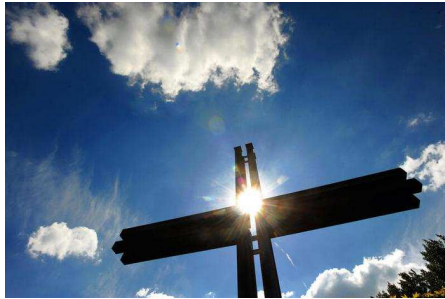
LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Foto: Hilbrieth

Danke und „Vergelt`s Gott“

Ein langjähriges Gemeindeglied, das vor einigen Wochen im Alter von 98 Jahren im Seniorenheim in Bückeburg verstarb, hatte es mir bei meinen Besuchen schon angekündigt. Sie wollte gerne, dass bei ihrer Trauerfeier nicht in Blumen oder Kränze investiert wird, sondern erbat eine Spende der Trauergemeinde, die direkt und ausnahmslos für die Kinder in der „Arche“ zu Buche schlagen sollte. Und so geschah (geschieht) es. Eine schöne Idee, wie ich finde.
Wir sagen ein herzliches Dankeschön,
Farewell und Vergelt`s Gott.



Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



Grille 1
32423 Minden

 0571.32600

www.bestattungen-minden.de

Rolf Wehrmann, Bestatter seit 1996.

Gespräche zu Trauerfall oder Vorsorge
auch gerne bei Ihnen zu Hause ...



Bestattungskosten-Berechnung auch telefonisch - sofort, umfassend, unverbindlich!

Mittwochskreis

Der Mittwochskreis trifft sich in den kommenden Monaten zu folgenden Terminen:

Am 12. März in Dankersen mit den dortigen Frauen, um den Frühling einzusingen.

Am 26. März zu einer Führung in der Hiller Kirche. Im April wird am 9.4. ein jahreszeitliches Programm angeboten. Die Gestaltung des zweiten Termins ist noch offen.

Am 14. Mai wird das Senioren-Geburtstagskaffeetrinken stattfinden.

Neuzugänge sind stets herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird unter Tel.: 0571/320640 gebeten



Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

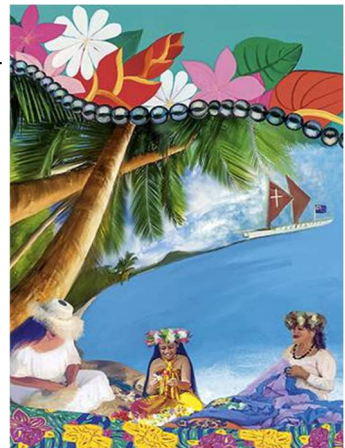
So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2025 von den Cookinseln.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit, Frauen von den Cookinseln haben ihn vorbereitet.

St.-Matthäus feiert gemeinsam mit den Dankerser Gemeindegliedern am

7. März 15:00 Uhr Ländervorstellung und Kaffeetrinken

16:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Matthäus-Kirche



Osternacht

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder – früh wenn die Sonne beginnt aufzugehen – miteinander die Osternacht feiern. Wie immer mit Lichtfeier, altkirchlichen Gesängen, Abendmahl und Musik. Es beginnt am Morgen des 20.04. um 6 Uhr.

Wir gehen in dieser Feier den Weg vom Dunkel des Todes ins Licht des Lebens und der Auferstehung, von der Traurigkeit zur hellen Freude. Gleich im Anschluss wollen wir dann im Gemeindezentrum „Arche“ zum fröhlichen Osterfrühstück zusammenkommen.

Auch die Gemeindeglieder aus Leteln und Dankersen sind herzlich eingeladen. Für die Teilnahme am Osterfrühstück bitten wir um Anmeldung. Für Kaffee, Brot, Tee, Wurst, Eier, Käse, Milch und Marmelade wird gesorgt. Wer gerne etwas beitragen möchte, ist herzlichst dazu eingeladen.

Anmeldung bitte unter Tel. 320640 bei Pastor Niggemann oder mit Hilfe des Anmeldeabschnitts (bis zum 13. April).

Wir freuen uns schon auf Sie und unsere gemeinsame Feier!

.....

Ich/wir möchte/n gerne am Osterfrühstück teilnehmen!

Name (Einzelnen/ der Familie/ der Gruppe)

.....

.....

Anzahl der Personen:



Konfirmation

Sonntag
27. April 2025
St. Matthäus Kirche

Unsere diesjährigen Konfirmand/innen

Michael Hahn
Julius Möller
Amy-Sinead Mulligan
Greta Nottmeier
Finn Schreiber
Peyton-Joline Stark





Förderverein Arche e.V.

Ziel des Fördervereins ist es seit seiner Gründung das Gemeindehaus an der Dankerser Straße 64 als ehemalige britische Schule übernommen wurde, das Haus und seine Funktionalität als Kita und Gemeindehaus weitestgehend funktionstüchtig zu erhalten, in den letzten Jahren auch energetisch auf Nachhaltigkeit auszurichten, z.B. durch selbsterzeugten Strom, der mithilfe von Solarmodulen gewonnen und zukünftig auch durch einen Elektro-Energie-Speicher zu dunklen Tages- und Jahreszeiten von uns selbst in der „Arche“ genutzt werden kann.

Wenn Sie die Arbeit des Fördervereins und den Erhalt unseres Gemeindezentrums unterstützen möchten, dürfen Sie sich gerne als Fördervereins-Mitglied gegen einen geringen Jahresbeitrag mit folgendem Formular anmelden.

Vielen Dank und herzlich willkommen!

**Beitrittserklärung
für den Förderverein Gemeindezentrum Arche e.V.
Dankerser Str. 64, 32423 Minden**

Personendaten

Name, Vorname:

Straße & Hausnummer:

PLZ & Ort:

Festnetz:

Mobilnummer:

E-Mail:

Geburtsdatum: _____

Eintrittsdatum: _____

Besonderheiten:

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 24 Euro.

Die Beitragszahlung erfolgt gemäß separatem Separatschriftmandat.

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an.
Ich kann sie schriftlich im Gemeindebüro des Pfarrbezirk St-Matthäus-St. Marien II,
Dankerser Str. 64, 32423 Minden anfordern, alternativ per Mail an
st-matthaeus-minden@gmx.de

Gottesdienste

Im März

7.03. 15 Uhr	Freitag	Weltgebetstag Matthäus-Kirche
9.03. 11 Uhr	Invokavit	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pastor Niggemann und Kita Arch
16.03. 11 Uhr	Reminiszenz	Gottesdienst Pastor Niggemann
23.03. 11 Uhr	Okuli	Gottesdienst Pastorin Rethemeier
30.03. 11 Uhr	Lätare	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Niggemann



Im April

06.04. 11 Uhr	Judika	Gottesdienst Pastor Niggemann
13.04. 11 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst Pastor Niggemann
17.04. 17 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastor Niggemann
18.04. 15 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Niggemann
20.04. 6 Uhr	Osternacht	Gottesdienst mit Lichtfeier, Taufgedenken und Abendmahl, anschließend Frühstück in der Arche Pastor Niggemann
20.04. 11 Uhr	Ostersonntag	Festgottesdienst Pastor Niggemann
21.04. 11 Uhr	Ostermontag	Gottesdienst in Dankersen
27.04. 11 Uhr	Quasimodogeniti	Konfirmationsgottesdienst Pastor Niggemann



Gottesdienste

Im Mai

04.05. 11 Uhr	Misericordias Domini	Gottesdienst Pastor Niggemann
11.05. 11 Uhr	Jubilate	Gottesdienst Pastor Niggemann
18.05. 11 Uhr	Kantate	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rethemeier
25.05. 11 Uhr	Rogate	Gottesdienst Pastor Niggemann
29.05. 11 Uhr	Himmelfahrt	Freiluftgottesdienst auf der Kirchwiese Gemeinsam mit Dankersen Pastorin Rethemeier, Pastor Niggemann



BRANNT NICHT UNSER **HERZ**
IN UNS, DA ER **MIT UNS** REDETE? »

LUKAS 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Über 90 Jahre Kompetenz und Qualität

Ihr Fachgeschäft für Licht- und Gebäudetechnik,

Hausgeräte, Reparaturen und Kundendienst.

Bachstraße 72, 32423 Minden, Tel.: 0571 31431, elektro-rust@teleos-web.de

ELEKTRO
Rust
Thorsten Rust

Zum guten Schluss

Täglich stehen wir vor unzähligen Entscheidungen: Streiche ich Butter oder Margarine aufs Brot? Ziehe ich die blaue oder die schwarze Hose an? Gehe ich zuerst in den Supermarkt oder zur Post? Richtig schwer wird es bei den großen Entscheidungen, die das ganze Leben umkrempeln können: Umzug, Partnerschaft, Berufswahl, Familiengründung, Geldinvestitionen, ethische Orientierungen. Noch nie konnten wir selbst soviel entscheiden wie heute. Entscheidungen gehören schon immer zum Menschsein.

„Prüft alles, aber das Gute behaltet!“, die Jahreslosung für unser Jahr 2025. Hilft uns das?

Prüfen und Geprüft-Werden klingt erst einmal nicht lustig, aber es kann Leben schützen oder Lebensumstände verbessern. Zum Beispiel bei der Prüfung von Brücken, oder ob der Wagen noch mal durch den TÜV kommt.

Andererseits kann es auch Angst machen: gute tüchtige Arbeitskräfte, die nur Prüfungsangst haben – und deshalb manchmal nicht an ihr erhofftes Ziel kommen.

In Schillers „Glocke“ heißt es: „Denn prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet.“ Der Volksmund hat daraus gemacht: „... ob sich nicht noch was Besseres findet.“

Aschenputtel fällt mir auch noch ein: „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen..“

Tja, was soll man sagen? Im Grunde hatte ich vor, die Jahreslosung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher „Prüft alles, und das Gute behaltet“ humorvoll einzuführen. Also so, dass man merkt, dass der FC Schalke 04 diese uralte Weisheit seit Jahrzehnten nicht befolgt. Wer ist da alles nicht behalten worden: Manuel Neuer, Ivan Rakitic, Leroy Sane, Leon Goretzka, in jüngerer Vergangenheit Sead Kolasinac, Jonjo Kenny, Rodrigo Zalazar, Keke Topp.

„Prüft alles, und das Gute behaltet“?

Eher nicht gelungen.

Und dann fällt mir ein, dass auch die Flüchtlingspolitik diese Regel komplett außer Acht lässt. Gefährder, Mehrfachstraftäter, Schwerstkriminelle, Terrorplaner, Islamisten, die uns und unsere Lebensweise verachten, können bleiben, weil ihnen in ihrem Herkunftsland Lebensgefahr droht, und es keine Rückführungsvereinbarungen mit den entsprechenden Ländern gibt.

Und bestens integrierte, arbeitswillige und anpassungsfähige Menschen, selbst Kinder müssen gehen, weil sie halt aus einem anderen Land kommen und eine Rückführung möglich ist.

„Prüft alles, und das Gute behaltet“?? Im Leben nicht.

Und dann ist vor wenigen Wochen der Tag gewesen, an dem die Vereinigten Staaten einen verurteilten Straftäter, Rassisten, notorischen Lügner, Frauenfeind und Diktatorenfreund erneut zu ihrem Präsidenten gewählt haben. „Prüft alles, und das Gute behaltet“? Aber nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika!

„Prüft alles, aber das Gute behaltet!“

Auch die biblische Überlieferungsgeschichte ist voll von Prüfungen, von Entscheidungssituationen. Tatsächlich fängt es schon an bei Adam und Eva: Sollten sie vom Baum der Erkenntnis kosten und essen, und Gottes Güte eben nicht vertrauen?

Oder sollten sie es lieber lassen?

Abraham entscheidet sich, Gott zu vertrauen und zieht auf Gottes Geheiß mit der Großfamilie in Richtung des gelobten Landes.

Nach einem Streit seiner Hirten und der Hirten seines Neffen Lot, lässt er Lot prüfen und die freie Wahl zwischen der wasserreichen Jordansenke und dem kargen Land im Westen. Lot prüft das Angebot, schaut sich die Jordanebene an und entscheidet sich für diese.

Dann noch Abrahams Enkel Jakob: Er prüft nach seinem Herzen und entscheidet sich bei der Brautschau für Rahel, eine von Lots Töchtern. Lot aber will lieber Lea, die ältere Tochter unter die Haube bringen, führt Jakob hinters Licht und jubelt ihm Lea unter. Jakob aber bleibt bei seiner Entscheidung, dient jetzt nicht nur sieben Jahre – wie vereinbart – für die Braut, sondern noch einmal sieben Jahre zusätzlich als Knecht seines Onkels für Rahel, und hat am Ende zwei Ehefrauen.

Gewollt hatte er das wohl nicht, aber er blieb bei seiner Entscheidung: Er wollte Rahel, und nun hatte er sie, und daneben noch Lea, nun gut: andere Zeiten, andere Sitten.

Prüft alles, und das Gute behaltet! Bei Jesus entscheiden sich die großen Fragen des Lebens.

Sein Prüfkriterium war und ist immer die Liebe. So wie die Jahreslosung des letzten Jahres es formulierte:

„Alles bei euch geschehe aus Liebe!“

Das ist die inhaltliche Klammer zwischen der Jahreslosung 2024 und der Jahreslosung 2025.

Und auch Paulus hält dies Klammer fest. Ein paar Verse nach der kurzen Aufforderung der Jahreslosung schreibt er: „Eure Liebe sei ohne Falsch, sie diene keinen eigennützigen oder hinterhältigen Zwecken.“

Liebe ist kein Instrument, sondern eine Lebenshaltung – und laut Jesus und Paulus das (!) Prüfkriterium, was gut ist und was nicht.

„Am Ende bleiben aber Glaube, Hoffnung und Liebe, die Liebe aber ist die größte unter ihnen.“, so schreibt Paulus auch an die Korinther.

Was Liebe war, das bleibt, was nicht Liebe war, wird auf ewig verloren und vergessen und erloschen sein.

Und so bleibt mein einziger Trost in so trostlosen Zeiten wie unseren, dass am Ende nur zählt, was vor Gott Bestand hat, was ER prüft und für gut befindet; und das ist laut des Wortes seines Sohnes Jesus Christus, all das, was ein Mensch an Liebe gegeben und empfangen hat.

Und da wird von denen, die heute die Welt regieren wohl deutlich weniger übrig bleiben, als von manchem von uns „Otto-Normalverbrauchern“...

Gott sei Dank! Und. Amen.



Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch **MAI 2025**



Unsere Öffnungszeiten

Mo-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr

Sa 8:30 - 17:00 Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag Sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist. Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gruppen und Kreise in St. Matthäus

Jugendclub	Nach Vereinbarung	Pastor Niggemann Tel. 320640
Bibelstunde	Nach Vereinbarung	Pastor Niggemann Tel. 320640
Mittwochskreis	Mittwochs 14-tägig 15:00 bis 16:30Uhr	Pastor Niggemann Tel. 320640
Frauentreff	Jeden 3. Mo im Monat 17:30 Uhr	Ursula Schweitzer Tel. 34364
Yoga	Mi 18:00 bis 19:30 Uhr Arche	Frau Bichmeier Tel. 29217
Bauch, Beine, Po	Mo 20:00 bis 21:00 Uhr Arche	Frau Vieker Tel. 320565

Gymnastik am und auf dem Stuhl	Do 16:45 - 17:45 Uhr	Heike Strojek Tel. 3851170
Pilates und Gesundheitstraining	Do 18:00—19:00 Uhr	Heike Strojek Tel. 3851170
Karate für Erwachsene	Mi 19:45—21:45 Uhr Fr 19:00—20:30 Uhr	Rüdiger Gaydoul Tel. 36163
Karate für Kinder	Di 17:00 bis 18:30 Uhr	Rüdiger Gaydoul Tel. 36163



Pfarrbezirk St. Matthäus - St. Marien II

Gemeindebüro Dankerser Str. 64
oder unser Anrufbeantworter
E-mail: st-matthaeus-minden@gmx.de

Öffnungszeiten:

Di. 10:00 – 11:00 und Do. 17:00 – 18:00 Uhr

Sekretärin: Bettina Kappmann

www.matthaeus-minden.de

☎ 30013
☎ 320640



Presbyterinnen und Presbyter

Bettina Kappmann, Königgrätzer Str. 24

Dr. Rüdiger Gaydoul, Sedanstr. 4

Guido Schröder, Bruchstr. 5

Frank Tiemann, Blücherstr. 2

Pfarrer: Volker Niggemann

E-Mail: pastor-st.matthaeus@web.de

Organist: Hans-Dieter Bothe

Gerd Horstmann-Wilke

Küsterin: Irene Tiemann

☎ 34466
☎ 36163
☎ 01753484098
☎ 31286
☎ 320640

☎ 38668718
☎ 33337
☎ 31286

Familienzentrum St. Matthäus in der „Arche“

Dankerser Str. 64

Leiterin Christa Antonius

☎ 3880385

Kita „Weserhafen“

Hafenstr. 15

Leiterin Birgid Niehuß

www.kita-weserhafen.de

☎ 33833

Diakoniestation Minden, Fischerallee 9

☎ 88804210

Telefonseelsorge

-jederzeit erreichbar-

☎ 0800-1110111

Impressum: Gemeindebrief St. Matthäus 2. Pfarrbezirk der

Ev. – luth. St. Marienkirchengemeinde Minden

Redaktionskreis: Petra Klaproth, Volker Niggemann

Auflage: 1500 Stk.,

gedruckt auf Recyclingpapier



ST.-MARIEN-GEMEINDE